

Pressemitteilungen

-
- 376/2026 Wichtige Informationen zur Castroper Herbstkirmes
Sicherheitssperren für einen unbeschwerten Kirmesbesuch
- 377/2025 Interkulturelle Woche / Tag des Flüchtlings
Begegnungsfest „MITEINANDER BUNT“

Pressemitteilung 376/2025

Wichtige Informationen zur Castroper Herbstkirmes

Sicherheitssperren für einen unbeschwerten Kirmesbesuch

Die diesjährige Herbstkirmes am dritten Septemberwochenende lockt mit einer Vielzahl an aufregenden Fahrgeschäften in die Castroper Altstadt: Von Freitag, 19. September, bis Montag, 22. September, dürfen sich Besucherinnen und Besucher täglich von 14.00 bis 22.00 Uhr auf ein Kirmesparadies für die ganze Familie mit vielen besonderen Erlebnissen voller Geschwindigkeit und Action freuen.

Um die Attraktionen unbeschwert genießen zu können, sind über die üblichen Straßensperrungen für Aufbau, Durchführung und Abbau der Kirmes hinaus wie bei der Frühjahrskirmes zum Schutz aller Gäste und Beteiligten behördlich angeordnete Straßensperrungen nötig. Diese sogenannten Sicherheitssperren zum Schutz vor Überfahrtaten dienen der Sicherheit aller Anwesenden und werden in einem dynamischen Prozess individuell an die einzelnen Events angepasst.

Das bedeutet für die Herbstkirmes im Detail: Vier der acht Zugänge auf das Veranstaltungsgelände werden für den Kraftverkehr inklusive des Lieferverkehrs während der Eventzeiten plus etwa eine halbe Stunde – also vom 19. bis 22. September täglich von 13.30 bis 22.30 Uhr – mit mobilen Sperren gesperrt und anschließend geöffnet. Dies soll die Auswirkungen auf den Lieferverkehr so gering wie möglich halten. Die vier übrigen Zugänge sind an allen vier Eventtagen rund um die Uhr geschlossen und nicht mobil. Da für die Sicherheitssperren keine zusätzlichen Straßen gesperrt werden müssen, haben diese nahezu keine Auswirkungen auf den generellen Verkehr. Die Zufahrt durch die mobilen Sperren ist während der Eventzeiten ausschließlich für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge möglich. Alle neu betroffenen Anwohnenden und die Gewerbetreibenden in der Innenstadt wurden schriftlich informiert.

Am Sonntag, 21. September steht das untere Geschoss des Parkhauses am Einkaufszentrum Widumer Platz (Widumer Tor 1) den Kirmesbesucherinnen und -besuchern in der Zeit von 13.30 bis 22.30 Uhr kostenpflichtig zum Parken zur Verfügung, betreut von einem Security-Dienst.

Die Stadt und das Stadtmarketing bitten um Verständnis für diese sicherheitsrelevanten Maßnahmen und wünschen allen Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxelern einen unbeschwerten Gang über die Herbstkirmes im Herzen der Altstadt.

Alle Informationen hält die städtische Internetseite www.castrop-rauxel.de/herbstkirmes bereit.

Pressemitteilung 376/2025

Interkulturelle Woche / Tag des Flüchtlings

Begegnungsfest „MITEINANDER BUNT“

In die Interkulturelle Woche, die bundesweit vom 21. bis 28. September stattfindet, fällt auch der Tag des Flüchtlings am Freitag, 26. September. Das städtische Büro für Integration und Demokratie setzt an diesem Tag gemeinsam mit dem Bereich Migration und Obdachlosenhilfe der Stadtverwaltung und dem Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e.V. ein Zeichen für ein wertschätzendes Miteinander, für Offenheit und Vielfalt und organisiert das Begegnungsfest „MITEINANDER BUNT“. Gefeierte wird am 26. September von 14.00 bis 18.00 Uhr im Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde, Wittener Straße 322 b.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich freuen auf Musik und Tanz aus verschiedenen Kulturen, Köstlichkeiten aus aller Welt sowie Begegnungsspiele und Gespräche, die verbinden. Infostände und Einblicke in persönliche Geschichten des Ankommens ergänzen das Festprogramm. Für Kinder werden Kreativ- und Mitmachaktionen angeboten. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter laden alle Bürgerinnen und Bürger, Familien, Nachbarschaften und Engagierte herzlich ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, voneinander zu lernen und gemeinsam zu feiern.

Die Interkulturelle Woche ist eine bundesweite Initiative, die seit 1975 jährlich, meist Ende September, zum Ziel hat, das Miteinander zu fördern, Vorurteile abzubauen, aufeinander zuzugehen und ins Gespräch zu kommen. Bei Festen, Veranstaltungen, Vorträgen, Diskussionen und anderen Aktionen sollen Räume für Begegnungen und Austausch geschaffen werden.